

Daten und Fakten zum Bau 235

Der neue galenische Produktionsbetrieb in Kaiseraugst

Standort	Das neue Gebäude entstand auf einer noch freien Fläche auf dem Areal Kaiseraugst. Der Standort liegt an der westlichen Arealgrenze, gegenüber dem bestehenden Verpackungs- und Lagerbetrieb.
Zweck	<p>Der nach modernsten Kriterien konzipierte Produktionsbetrieb dient der sterilen Verarbeitung von Wirkstoffen zu einer fertigen Lösung sowie deren Abfüllung (in Ampullenflaschen und Fertigspritzen). Es werden dort künftig vor allem biotechnologisch hergestellte Wirkstoffe zu Arzneimitteln verarbeitet, die injiziert oder mittels Infusion verabreicht werden.</p> <p>Damit ist Kaiseraugst, zusammen Mannheim, eines der beiden Kompetenzzentren für die Sterilproduktion von Roche. Die in Basel bestehende galenische Produktion von Injektions- und Infusionspräparaten wird Schritt für Schritt nach Kaiseraugst verlagert (Zeithorizont 2008 bis 2013).</p> <p>Der neue Produktionsbetrieb wird dazu beitragen, dass Roche auch in Zukunft der stetig wachsenden Nachfrage nach innovativen Medikamenten gerecht wird.</p>
Produkte	<p>In Ampullenflaschen: Avastin, MabThera, Herceptin, Cymevene, Pegasys, Fuzeon, Mircera</p> <p>In Fertigspritzen: Pegasys, NeoRecormon, Roferon</p>
Gebäude	<p>Das neue Gebäude besteht aus einem Keller- und drei Obergeschossen und weist eine Höhe von 19m und eine Grundfläche von 41m mal 76m auf.</p> <p>Die neue Produktion mit den Anordnungen der Prozessanlagen sind optimal auf die Betriebsabläufe abgestimmt. Die Prozessanlagen entsprechen dem neusten Stand der Technik.</p> <p>Das zugrunde liegende Energiekonzept des Gebäudes sowie die optimierte Auslegung der Anlagen hilft Roche bei der Einsparung wertvoller Energieressourcen und stellt einen wichtigen Beitrag für unsere Umwelt dar.</p>
Architektur	<p>Das Erscheinungsbild des Neubaus ist geprägt von seinem industriellen Standort sowie seinem Nutzungszweck.</p> <p>Der Sockel ist in Beton ausgebildet, die Nutzungsgeschosse (Erdgeschoss und 1. Obergeschoss) sind komplett verglast und bieten eine lichtdurchflutete Arbeitsumgebung und Bezug zum Aussenraum. Ebenso klar ablesbar ist das Technikgeschoss, welches sich hinter der umlaufenden weissen Metallverkleidung verbirgt. Die Südfassade ist geschlossen ausgebildet und erlaubt eine zukünftige Erweiterung des Gebäudes.</p>
Bauarbeiten	<p>Die Bauarbeiten haben im Februar 2007 begonnen und waren Ende 2007 abgeschlossen worden (Gebäude). Anschliessend wurde am Innenausbau und der Einbringung der Anlagen gearbeitet.</p> <p>Im Juli 2009 geht der Produktionsbetrieb an die Betreiber über. Danach finden die Endqualifizierung, Produktvalidierung und anschliessend die Behördenzulassung der neuen Anlage statt. Die Auslieferung der ersten dort hergestellte Medikamente ist für Anfang 2011 geplant.</p>
Arbeitsplätze	Rund 150 Arbeitsplätze (Transfer von Basel nach Kaiseraugst)
Investitionsvolumen	<p>Rund 200 Mio. CHF.</p> <p>Zudem musste die Infrastruktur (neues Servicegebäude; Erweiterung Kesselhaus) mit ca. 40 Mio. CHF den neuen Anforderungen angepasst werden.</p>